

VADE MECUM - ANPFLANZUNG EINER LEBENDEN HECKE, EINES LINEAREN NIEDERWALDES, EINES OBSTGARTENS, EINER BAUMREIHE SOWIE ÜBER DEN UNTERHALT GEKAPPTER BÄUME

△ Die zu pflanzenden oder zu unterhaltenden Arten müssen aus den vom Minister festgelegten Listen gewählt werden, die der vorliegenden Vade mecum beigefügt sind.

lebende Hecken

- die Mindestanzahl von Arten, die die Hecke zusammensetzen, beläuft sich auf 3 (drei), wobei keine Art mehr als fünfzig Prozent (50%) der Pflanzen ausmachen darf ;
- mindestens zwei Drittel der gepflanzten Arten und zwei Drittel der Anzahl Pflanzen muss aus der Liste der entomophilen Arten ausgewählt werden ;
- es darf maximal ein hochstämmiger Baum pro Heckenabschnitt von zehn Metern vorhanden sein ;
- es muss wenigstens für jede Reihe eine Pflanze pro siebenzig Zentimeter angepflanzt werden ;
- der Abstand zwischen den Reihen muss wenigstens siebenzig Zentimeter und höchstens einen Meter und fünfzig Zentimeter betragen ;
- die Mischung muss Stück für Stück oder in Gruppen von drei bis höchstens fünf Stück der gleichen Art durchgeführt werden.
- die Mindestlänge der Anpflanzungen muss 100 Meter betragen, in einem oder mehreren Abschnitten von wenigstens zwanzig Metern (ausser in Bauzonen und in ländlichen Bauzonen, wo die Mindestlänge wie folgt sein muss : fünfzig Meter wenn der Antragsteller eine Schuleinrichtung und zwanzig Meter für die anderen Antragsteller) ;
- die Beihilfe ist auf tausend Meter pro Jahr und pro Antragsteller begrenzt.

Zu erfüllende Bedingungen :

- der Begünstigte richtet falls erforderlich einen Schutz gegen Vieh, Wild und Nagetiere ein ;
- führt keinerlei Mulchen mit nicht biologisch abbaubaren Stoffen durch ;
- die lebenden Hecken werden so unterhalten, dass die durchgeführten Rückschnitte die Langlebigkeit der gepflanzten Hecke gewährleisten ; der Unterhalt darf nur ausserhalb des Zeitraums vom 1. April bis zum 31. Juli erfolgen.

linearer Niederwald

- die Mindestanzahl von Arten, die den linearen Niederwald zusammensetzen, beläuft sich auf 3 (drei), wobei keine Art mehr als fünfzig Prozent (50%) der Pflanzen ausmachen darf ;
- die Mindestlänge der Anpflanzungen muss 100 Meter betragen, in einem oder mehreren Abschnitten von wenigstens zwanzig Metern ;
- der Abstand zwischen zwei Pflanzen in der Reihe darf maximal zwei Meter betragen ;
- der Abstand zwischen den Reihen darf maximal drei Meter betragen ;
- der Niederwald darf höchstens zwanzig Prozent der Parzelle, auf der er angepflanzt ist, ausmachen ;
- die Beihilfe ist auf tausend Meter pro Jahr und pro Antragsteller begrenzt.

Zu erfüllende Bedingungen :

- der Begünstigte richtet falls erforderlich einen Schutz gegen Vieh, Wild und Nagetiere ein ;
- führt keinerlei Mulchen mit nicht biologisch abbaubaren Stoffen durch ;
- der lineare Niederwald muss den folgenden Modalitäten entsprechend unterhalten werden :
 - die Umtriebszeit zwischen 2 Rückschnitten des Niederwaldes muss wenigstens fünf Jahre betragen ;
 - für jeden linearen Niederwald muss bei einem Rückschnitt wenigstens zwanzig Prozent des angepflanzten Niederwaldes erhalten bleiben, der erhaltene Bestand darf frühestens ein Jahr nach dem ersten Rückschnitt zurückgeschnitten werden.
 - die Rückschnitte dürfen nur ausserhalb des Zeitraums vom 1. April bis zum 31. Juli erfolgen.

△ Für die lebenden Hecken und Niederwaldstreifen müssen die Arten den natürlichen Regionen angepasst sein (siehe weiter).

Obstgärten

- die Anpflanzungen müssen aus mindestens fünfzehn Bäumen bestehen, deren Stamm eine Mindesthöhe von einem Meter achtzig aufweist (hochstämmig) ;
- der Mindestabstand zwischen den Pflanzen muss 6 Meter für die Pflaumenbäume, 12 Meter für die Apfelbäume, Birnbäume, Kirschbäume und 15 Meter für die Nussbäume betragen ;
- die Beihilfe ist zweihundert Bäume pro Jahr und pro Antragsteller begrenzt.

Zu erfüllende Bedingungen :

- der Begünstigte richtet falls erforderlich einen Schutz gegen Vieh, Wild und Nagetiere ein ;
- der Unterhalt an den gepflanzten Obstbäumen muss mindestens einmal alle zehn Jahre erfolgen.

△ Obstbaumsorten sind zu 90% oder mehr aus der vom Minister festgelegten Liste zu wählen

Baumreihen

- die Mindesthöhe der zu pflanzenden Bäume muss ein Meter fünfzig Zentimeter betragen ;
- die Anpflanzungen müssen mindestens zwanzig Bäume umfassen ;
- die Pflanzen müssen mindestens acht Meter und höchstens zehn Meter voneinander entfernt gepflanzt und durch einen Stützpfehl gehalten werden ;
- die mit Baumreihen angepflanzten Parzellen dürfen nur eine Pflanzdichte aufweisen, die hundert Bäume pro Hektar nicht übersteigt ;
- die Beihilfe ist auf zweihundert Bäume pro Jahr und pro Begünstigster begrenzt.

Unterhalt gekappter Bäume

- der Unterhalt bezieht sich auf Bäume, die mehr als dreißig Jahre alt und die seit mindestens zehn Jahren nicht geschnitten worden sind ;
- der Unterhalt muss wenigstens zehn Bäume umfassen ;
- die Beihilfe kann nur einmal für ein und denselben Baum gewährt werden ;
- die Beihilfe ist auf dreißig Bäume pro Jahr und Begünstigster begrenzt.

Zu erfüllende Bedingung :

- der Begünstigte muss die betreffenden Bäume mindestens einmal alle zwölf Jahre unterhalten.

Informationen¹

Von der Wallonischen Region im Zuge von Anpflanzungen und Unterhalte übernommenen Pauschalbeträge

	Anpflanzung	Unterhalt
Baumreihen und gekappte Bäume	4 Euro pro gekaufter Baum in einer Baumschule 2 Euro pro Weidensteckling	15 Euro pro gekappter Baum
Obstgarten	12 Euro pro Baum einer anerkannten oder zertifizierten Sorte	
Lebende Hecke	3 Euro pro Meter für einreihige Anpflanzung 4 Euro pro Meter für doppelreihige Anpflanzung 5 Euro pro Meter für drei- bzw. mehrreihige Anpflanzung	
Linearer Niederwald	1 Euro pro Meter für einreihige Anpflanzung 2 Euro pro Meter für doppelreihige Anpflanzung 3 pro Meter für drei- bzw. mehrreihige Anpflanzung	

Die in der Tafel genannten Beträge werden verdoppelt, wenn die Arbeiten durch ein für die jeweiligen Arbeiten spezialisiertes Unternehmen durchgeführt werden, ohne jedoch achtzig Prozent des Gesamtbetrags der Rechnungen zu überschreiten.

Die festgelegten Beihilfebeträge werden halbiert, wenn sich die Przelle(n) in einem Gewerbe- oder Industriegebiet befindet.

Die Beihilfebeträge werden um zwanzig Prozent erhöht, wenn es sich bei dem Begünstigten um eine Schuleinrichtung handelt.

¹ Art 3, 2° EWR : eine Subvention gewährt für die geplante Anpflanzung, die eine Ausgleichs- oder Wiederherstellungsmagnahme bildet, die im Rahmen der Ausstellung einer Genehmigung oder im Rahmen jedes sonstigen Beschlusses einer Verwaltungs- oder Gerichtsbehörde auferlegt wird.

ANHANG 1

Liste der einheimischen Arten, die für die Anpflanzung einer lebenden Hecke, eines linearen Niederwaldes und für den Unterhalt von gekappten Bäumen zulässig sind

	NAME	entomophil	Vorzüge oder Anforderungen
1.	Mehlbeere (<i>Sorbus aria</i> L.)	*	
2.	Elsbeere (<i>Sorbus torminalis</i> L.Crantz)	*	
3.	Eingriffeliger Weißdorn (<i>Crataegus monogyna</i> Jacq.)	*	
4.	Zweigriffeliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i> (Poiret) DC.)	*	
5.	Schwarzerle (<i>Alnus glutinosa</i> (L.) Gaertrn.)	-	hy
6.	Moorbirke (<i>Betula pubescens</i> Ehrh.)	-	(ac) (hy)
7.	Hängebirke (<i>Betula pendula</i> Roth)	-	
8.	Faulbaum (<i>Frangula alnus</i> Mill.)	*	
9.	Gewöhnliche Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i> L.)	*	(ac)
10.	Hainbuche (<i>Carpinus betulus</i> L.)	-	
11.	Edelkastanie (<i>Castanea sativa</i> Mill.)	*	ac
12.	Stieleiche (<i>Quercus robur</i> L.)	-	
13.	Traubeneiche (<i>Quercus petraea</i> Lieblein)	-	
14.	Echte Quitte (<i>Cydonia oblonga</i> Mill.)	*	
15.	Kornelkirsche (<i>Cornus mas</i> L.)	*	ca
16.	Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i> L.)	*	(ca)
17.	Hagebutte (<i>Rosa canina</i> L.)	*	
18.	Feldahorn (<i>Acer campestre</i> L.)	*	(ca)
19.	Spitzahorn (<i>Acer platanoides</i> L.)	*	
20.	Bergahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i> L.)	*	
21.	Himbeere (<i>Rubus idaeus</i> L.)	*	(ac)
22.	Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i> L.)	-	
23.	Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Evonymus europaeus</i> L.)	-	(ca)
24.	Besenginster (<i>Cytisus scoparius</i> (L.) Link)	*	ac
25.	Sauerkirsche (<i>Prunus cerasus</i> L.)	*	
26.	Stachelbeere (<i>Ribes uva-crispa</i> L.)	*	(ca) (hy)
27.	Schwarze Johannisbeere (<i>Ribes nigrum</i> L.)	*	hy
28.	Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i> L.)	*	(ca) (hy)
29.	Rotbuche (<i>Fagus sylvatica</i> L.)	-	
30.	Stechpalme (<i>Ilex aquifolium</i> L.)	*	(ac)
31.	Gewöhnlicher Efeu (<i>Hedera helix</i> L.)	*	
32.	Wildkirsche (<i>Prunus avium</i> L.)	*	
33.	Kirschpflaume (<i>Prunus cerasifera</i> Ehrh.)	*	
34.	Echte Mispel (<i>Mespilus germanica</i> L.)	*	ac
35.	Echter Kreuzdorn (<i>Rhamnus cathartica</i> L.)	-	(ca) (x)
36.	Haselnuss (<i>Corylus avellana</i> L.)	-	
37.	Walnuss (<i>Juglans regia</i> L.)	-	(ca)
38.	Feldulme (<i>Ulmus minor</i> Mill.)	-	
39.	Bergulme (<i>Ulmus glabra</i> Huds.)	-	
40.	Silberpappel (<i>Populus alba</i> L.)	-	(hy)
41.	Graupappel (<i>Populus canescens</i> (Ait.) Smith)	-	(hy)
42.	Zitterpappel (<i>Populus tremula</i> L.)	-	
43.	Kulturbirnbaum (<i>Pyrus communis</i> L. subsp. <i>Communis</i>)	*	
44.	Wildebirne (<i>Pyrus pyraster</i>)	*	
45.	Apfelbaum (<i>Malus sylvestris</i> (L.) Mill. Subsp. <i>Mitis</i> (Wallr.) Mansf.)	*	
46.	Wildapfel (<i>Malus sylvestris</i> (L.) Mill. Subsp. <i>Sylvestris</i>)	*	
47.	Schlehe (<i>Prunus spinosa</i> L.)	*	(x)
48.	Haferpflaume (<i>Prunus domestica</i> L. subsp. <i>insititia</i> (L.) Bonnier et Layens)	*	(ca)
49.	Brombeere (<i>Rubus</i> sp.)	*	
50.	Ohrweide (<i>Salix aurita</i> L.)	*	hy
51.	Mandelweide (<i>Salix triandra</i> L.)	*	(hy)
52.	Silberweide (<i>Salix alba</i> L.)	*	(hy)
53.	Grauweide (<i>Salix cinerea</i> L.)	*	hy
54.	Korbweide (<i>Salix viminalis</i> L.)	*	(hy)
55.	Bruchweide (<i>Salix fragilis</i> L.) et son hybride avec <i>S. alba</i> (<i>S. xrubens</i> Schrank)	*	(hy)
56.	Salweide (<i>Salix caprea</i> L.)	*	
57.	Purpurweide (<i>Salix purpurea</i> L. (Smith) Koch)	*	(hy)
58.	Vogelbeere (<i>Sorbus aucuparia</i> L.)	*	(ac)

59.	Traubenholunder (<i>Sambucus racemosa L.</i>)	*	ac
60.	Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra L.</i>)	*	(ca)
61.	Sommerlinde (<i>Tilia platyphyllos Scop.</i>)	*	(ca)
62.	Winterlinde (<i>Tilia cordata Mill.</i>)	*	(x)
63.	Gewöhnlicher Liguster (<i>Ligustrum vulgare L.</i>)	*	ca x
64.	Wolliger Schneeball (<i>Viburnum lantana L.</i>)	*	ca x
65.	Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus L.</i>)	*	

die grau unterlegten Arten sind für den Kopfschnitt geeignet

LEGENDE DER VORZÜGE ODER ANFORDERUNGEN ENTSPRECHEND BODENTYP

ca : für kalkhaltige Böden vorzubehalten

ac : für saure Böden vorzubehalten

hy : für frische bis feuchte Böden vorzubehalten

x : für alle trockenen Böden geeignet

Kürzel zwischen Klammern, hier handelt es sich eher um einen Vorzug als um eine Anforderung.

ANHANG 2

Anpassung der Arten an die natürlichen Regionen und an die für die Anpflanzung einer lebenden Hecke und eines linearen Niederwaldes empfohlenen Nutzungsarten

Deutscher Name	Natürliche Region							Empfohlene Nutzung		
	Lehmige Region	Condroz	Famenn e	Nieder-Ardennen	Mittel-Ardenne	Hoch-Ardenne	Belgisch Lothringe n	Geschnit-tene Hecke	Freie Hecke	Gehölzstreife und Baumreihe
Elsbeere	X	X	X	X	.	.	X			X
Eingriffeliger Weißdorn	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Zweigriffeliger Weißdorn	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Schwarzerle	X	X	X	X	X	X	X	.	.	X
Moorbirke	.	X	X	X	X	X	X	.	.	X
Hängebirke	X	X	X	X	X	X	X	.	.	X
Faulbaum	X	X	X	X	X	X	X	.	X	X
Traubenkirsche	.	X	X	X	X	X	X	.	X	X
Hainbuche	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Edelkastanie	X	X	X	.	.	.	X	.	X	X
Stieleiche	X	X	X	X	X	.	X	.	X	X
Traubeneiche	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Echte Quitte	X	X	X	X	.	.	X	X	X	X
Kornelkirsche	.	X	X	.	.	.	X	X	X	X
Blutiger Hartriegel	X	X	X	X	.	.	X	X	X	X
Hagebutte	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Feldahorn	X	X	X	X	.	.	X	X	X	X
Spitzahorn	X	X	X	X	X	X	X	.	X	X
Bergahorn	X	X	X	X	X	X	X	.	X	X
Himbeere	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Gemeine Esche	X	X	X	X	X	.	X	.	X	X
Europ. Pfaffenhütchen	X	X	X	.	.	.	X	X	X	X
Besenginster	X	X	X	X	X	X	X	.	X	X
Sauerkirsche	X	X	X	X	X	.	X	.	X	X
Stachelbeere	X	X	X	.	.	.	X	X	X	X
Schw. Johannisbeere	X	X	X	X	X	.	X	X	X	X
Rote Johannisbeere	X	X	X	X	X	.	X	X	X	X
Rotbuche	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Stechpalme	X	X	X	X	X	.	.	X	X	X
Gemeiner Efeu	X	X	X	X	X	X	X	.	X	X
Wildkirsche	X	X	X	X	X	X	X	.	X	X
Kirschpflaume	X	X	X	X	.	.	X	.	X	X
Echte Mispel	X	X	X	X	.	.	.	X	X	X
Stechdorn	.	X	X	.	.	.	X	X	X	X
Haselnuss	X	X	X	X	X	X	X	.	X	X
Walnuss	X	X	X	X	X	.	X	.	.	X*
Hybrid-Walnuss	X	X	X	X	X	.	X			X*
Feldulme	X	X	X	X	.	.	X	.	.	X
Bergulme	.	X	X	X	X	X	X	.	.	X

ANHANG 3

Liste der Obstsorten, die für die Anpflanzung eines Obstgartens zulässig sind

RGF : Ressources Génétiques Fruitières – Zentrum für agronomische Forschung Gembloux

CRRG : Centre régional de Ressources génétiques - Villeneuve d'Ascq (France)

X : Sorte, die in den Ardennen gut angepasst ist

(X) : Sorte, die in den Ardennen an der Grenze ihres Anbaubereiches ist und die in Maßen und nicht als Hauptsorte zu empfehlen ist

1. APFELBÄUME			
Originalname der Sorte	Hauptsynonyme	Mutanten und/oder Auslese	Anpassung an die Ardennen und an ähnliche Gebiete
Belle-Fleur de France	Belle-Fleur Double, Franc Bon Pommier, Franse Belle-Fleur	Berglander	
Belle-Fleur du Brabant	Brabantse Belle-Fleur, Petit Bon-Pommier, Belle Fleur Simple		
Belle-Fleur Large Mouche	Dubbele Belle-Fleur, Lanscailler, Rambour d'Hiver ² , Ossekop, Verdia, Rabaël, Balleau	Sang de Bœuf (rote Mutante)	X
Bramley's Seedling			(X)
Calville Rouge d'Été			
Court-Pendu Rosat	Court-Pendu Rose		
Cwastresse Double RGF	Calville des Vergers	Triomphe du Luxembourg (Auslese)	
Cwastresse Simple	Calville des Prairies		(X)
Eisdener Klumpke	Posson de Hollande, Sabot d'Eijsden	Grondsvelder Klumpke	
Godivert RGF	RGF 1		
Gravensteiner			
Grenadier RGF			X
Gris Braibant RGF			
Gueule de Mouton	Keuleman		X
Jacques Lebel	Jacob Lebel		(X)
Jeanne Renard			
Jérusalem			
Jonathan			X
Joseph Musch RGF			
Karmijn de Sonnaville			
Kermerrien			
Keiing			
La Paix RGF	American Mother		
Leboule			X
Madame Collard	Madame Colart		X
Marie Menard			X
Marie Joseph d'Othée	IJzerappel		
Peasgood Non Such			
Pépin d'Or			(X)
Pomme Bleue			X
Pomme de Spéche			
Pomme Henry			
Précoce de Wirwignes CRRG	Directeur Lesage		
Président H. Van Dievoet RGF	Cabarette CRRG		
Président Roulin RGF			X
Radoux RGF			
Rambour d'Automne			
Reine des Reinettes	King of the Pippin, Wintergoldpermäne		
Reinette Bauman			X
Reinette d'Ambève	Reinette Galopin		
Reinette de Blenheim RGF	Blenheim Orange	Bénédictin	
Reinette de Chênée	Orléans Reinette		
Reinette de Caux			
Reinette de Flandre CRRG	Wheeler's Russet		

Reinette de France		Professeur Lecrenier (Rot)	
Reinette de Waleffe RGF			
Reinette de Wattpont			X
Reinette des Capucins CRRG	Reinette de Chevreux, Veurnse Renet		
Reinette Descardre			
Reinette du Canada Blanche			
Reinette Etoilée	Sterappel, Sterrenet		(X)
Reinette Evagil RGF			
Reinette Hernaut RGF			(X)
Saint-Louis			
Speeckaert			
Suntan			
Tête de Cheval			
Transparente Blanche	Pomme d'Août, Yellow Transparent, Oogstappel		
Trezeke Meyers			

2 : In den Ardennen wird die "Rambour d'Hiver" sehr oft als Synonym der "Belle Fleur Mouche" benutzt, obwohl es sich im Prinzip um verschiedene Sorten handelt.

2. BIRNBÄUME			
Originalname der Sorte	Hauptsynonym	Mutanten und/oder Auslese	Anpassung an die Ardennen und an ähnliche Gebiete
Ananas de Courtrai			(X)
Beau Présent			(X)
Beurré Alexandre Lucas			
Beurré Chaboceau	Jefkenspeer		(X)
Beurré d'Anjou	Nec Plus Meuris		(X)
Beurré de Naghin			
Beurré d'Hardenpont	Beurré d'Arenberg		
Beurré Lebrun			X
Beurré Superfin			
Bon Chrétien Williams	Williams, Bartlett		
Bronzé d'Enghien			X
Calebasse à la Reine	Spaanse Wijnpeer		
Camberlain			(X)
Cardinal			
Catillac			(X)
Clapp's Favourite			
Comtesse de Paris			(X)
Conférence			
Double Philippe	Beurré de Mérode, Doyenné Boussoch, Dubbele Flip		
Duchesse d'Angoulême			
Général Leclerc			
Gieser Wielderman			(X)
Jeanne d'Arc			
Joséphine de Malines			(X)
Légipont	Fondante de Charneux		
Malus sylvestris & spp.			
Poire d'Espèce			(X)
Poire de Gauniau			(X)
Poire de Gros			
Poire de Malade			X
Poire de Pâques			(X)
Poire de Thisnes			(X)
Poire de Tranche			(X)
Poire Notre-Dame	Poire de Grise		(X)
Pomme-Poire			X
Précoce de Trévoux			
Saint-Rémy			
Saint-Mathieu	Saint-François		X
Seigneur Esperen	Belle Lucrative		

Triomphe de Vienne			(X)
William's Duchess	Pitmaston Duchess		
Winterkeizerin			

3. PFLAUMENBÄUME

Originalname der Sorte	Hauptsynonym	Mutanten und/oder Auslese	Anpassung an die Ardennen und an ähnliche Gebiete
Altesse Double	Quetsche d'Italie, Dubbele Bakpruim, Fellenberger	Altesse Double de Liège	
Altesse Simple	Prune de Namur, Quetsche Commune, Enkele Bakpruim, Hauszwetsche	Quetsche d'Alsace	X
Belle de Thuin RGF			X
Belle de Louvain			
Bleue de Belgique			
Coe's Golden Drop	Goutte d'Or		
Kirke's Plum			
Mirabelle de Metz			
Mirabelle de Nancy			
Monsieur Hâtif			
Noberte Double			X
Noberte Simple			X
Perdrigon Rouge			
Priesse Double			
Prune Amère			
Prune Borguet			(X)
Prune de Prince RGF			X
Reine Claude d'Althan	Conducta		
Reine Claude d'Althan falso			
Reine Claude d'Oullins			
Reine Claude de Bavay			
Reine Claude Diaphane			
Reine Claude Verte	Reine Claude Dorée, Reine Claude Crottée	Reine Claude Dorée Chotard	
Reine Claude Violette			
Rivers Early Prolific	Précoce Favorite, Pamelse Datjes		(X)
Sainte-Catherine RGF			X
Victoria	Queen Victoria		
Wignon RGF			(X)

4. SAUERKIRSCHBÄUME

Originalname der Sorte	Hauptsynonym	Mutanten und/oder Auslese	Anpassung an die Ardennen und an ähnliche Gebiet
Griotte de Schaerbeek			(X)
Griotte de Visé	Griotte de Tihange, Kleine Waalse		
Montmorency	Montmorency à Longue Queue		
Montmorency à Courte Queue	Courte Queue de Bruges		

5. KIRSCHBÄUME

Originalname der Sorte	Hauptsynonym	Mutanten und/oder Auslese	Anpassung an die Ardennen und an ähnliche Gebiete
Abbesse de Mouland			(X)
Annabella			(X)
Bigarreau Blanc			(X)
Bigarreau Burlat			

Bigarreau Esperen	Bigarreau Blanc und Rose Capucienen		
Bigarreau Jaune de Drogan			(X)
Bigarreau Noir			
Bigarreau Noir d'Espagne			
Blankes Panses			(X)
Burtoûle			(X)
Cerise de Brunin			(X)
Cerise de Lignette			(X)
Early Rivers			(X)
Hedelfinger Riesenkirche	Bigarreau Géant d'Hedelfinger		
Gemersdorfer			(X)
Kordia			(X)
May Duke	Anglaise Hâtive, Tôt et Tard, Royale Hâtive		
Loon	Loon		
Noire d'Espagne			
Pirette de Biercée			(X)
Polsche			
Reine Hortense			
Rouge Doré			
Royale			
Schneiders Späte Knorpel			

6. WALNUSSBÄUME

Originalname der Sorte	Hauptsynonym	Mutanten und/oder Auslese	Anpassung an die Ardennen und an ähnliche Gebiete
Saatgut des Landes und Sorten			(X)

7. SONSTIGE

Originalname der Sorte	Hauptsynonym	Mutanten und /oder Auslese	Anpassung an die Ardennen und an ähnliche Gebiete
Cydonia oblonga - divers cvs	Echte Quitte und ihre Sorten		
Mespilus germanica sp. et cvs	Echte Mispel		(X)

ANHANG 4

Liste der einheimischen Arten, die für die Anpflanzung von Baumreihen und für die Behandlung als Kopf-Bäume zulässig sind

	NAME	Kopfbaum	Vorzüge oder Anforderungen
1.	Mehlbeerbaum (<i>Sorbus aria</i> L.)		
2.	Elsbeere (<i>Sorbus torminalis</i> L. Crantz)		
3.	Schwarzerle (<i>Alnus glutinosa</i> (L.) Gaertn.)		Hy
4.	Moorbirke (<i>Betula pubescens</i> Ehrh.)		(ac) (hy)
5.	Hängebirke (<i>Betula pendula</i> Roth)		
6.	Hainbuche (<i>Carpinus betulus</i> L.)	*	
7.	Edelkastanie (<i>Castanea sativa</i> Mill.)		ac
8.	Stieleiche (<i>Quercus robur</i> L.)	*	
9.	Traubeneiche (<i>Quercus petraea</i> Lieblein)	*	
10.	Speierling (<i>Sorbus domestica</i> L.)		
11.	Feldahorn (<i>Acer campestre</i> L.)		(ca)
12.	Spitzahorn (<i>Acer platanoides</i> L.)		
13.	Bergahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i> L.)		
14.	Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i> L.)	*	
15.	Rotbuche (<i>Fagus sylvatica</i> L.)		
16.	Wildkirsche (<i>Prunus avium</i> L.)		
17.	Walnussbaum (<i>Juglans regia</i> L.)		(ca)
18.	Hybridwalnussbaum (<i>Juglans x intermedia</i>)		
19.	Silberpappel (<i>Populus alba</i> L.)		(hy)
20.	Graupappel (<i>Populus canescens</i> (Ait.) Smith)		(hy)
21.	Zitterpappel (<i>Populus tremula</i> L.)		
22.	Kulturbirne (<i>Pyrus communis</i> L.)		
23.	Wildbirne (<i>Pyrus pyraeaster</i> L.)		
24.	Silberweide (<i>Salix alba</i> L.)	*	(hy)
25.	Korbweide (<i>Salix viminalis</i> L.)	*	(hy)
26.	Bruchweide (<i>Salix fragilis</i> L.) und sein Hybrid mit <i>S. alba</i> (<i>S. xrubens</i> Schrank)	*	(hy)
27.	Vogelbeere (<i>Sorbus aucuparia</i> L.)		(ac)
28.	Sommerlinde (<i>Tilia platyphyllos</i> Scop.)		(ca)
29.	Winterlinde (<i>Tilia cordata</i> Mill.)		(x)

* Arten die für den Kopfschnitt geeignet sind

LEGENDE DER VORZÜGE ODER ANFORDERUNGEN ENTSPRECHEND BODENTYP

ca : für kalkhaltige Böden vorzubehalten

ac : für saure Böden vorzubehalten

hy : für frische bis feuchte Böden vorzubehalten

x : für alle trockenen Böden geeignet

Kürzel zwischen Klammern, hier handelt es sich eher um einen Vorzug als um eine Anforderung

Adressen der Aussendienste der Abteilung Natur und Forsten

ARLON	Place Didier, 45	6700	ARLON	063 58 91 64	arlon.dnf.dgarne@spw.wallonie.be
DINANT	Rue Daoust 14	5500	DINANT	082 67 68 80	dinant.dnf.dgarne@spw.wallonie.be
LIEGE	Montagne Sainte- Walburge, 2	4000	LIEGE	04 224 58 70	liege.dnf.dgarne@spw.wallonie.be
MALMEDY- BULLANGE	Avenue Mon- Bijou, 8	4960	MALMEDY	080 79 90 41	malmedy.dnf.dgarne@spw.wallonie.be
MARCHE-EN- FAMENNE	Rue du Carmel, 1 (Marloie)	6900	MARCHE-EN- FAMENNE	084 22 03 43	marche.dnf.dgarne@spw.wallonie.be
MONS	Rue Achille Legrand, 16	7000	MONS	065 32 82 41	mons.dnf.dgarne@spw.wallonie.be
NAMUR	Avenue Reine Astrid 39-45	5000	NAMUR	081 71 54 00	namur.dnf.dgarne@spw.wallonie.be
NEUFCHATEAU	Chaussée d'Arlon, 50/1	6840	NEUFCHATEAU	061 23 10 34	neufchateau.dnf.dgarne@spw.wallonie.be